



11 Fragen zum neuen Widenbad

1. Wieso braucht es eine neue Sportanlage?

Die geplante Sport- und Freizeitanlage Widenbad soll zu einem Treffpunkt und Erholungsraum für die ganze Bevölkerung werden. Ob Jung oder Alt, Freizeit- oder Vereinssportler: Im neuen Widenbad ist für jede und jeden etwas dabei. Die Anlage wird den hohen ökologischen Anforderungen gerecht und auch der Frauenfussball kommt nicht mehr zu kurz.

2. Wieso empfiehlt der Gemeinderat den Bau in einem Bauschritt?

Mehrere Gründe sprechen dafür: Bei einem Bauschritt fallen keine zusätzlichen Bau- und Installationskosten (480'000 CHF), keine Provisorien (450'000 CHF) und keine Sanierungskosten (473'000 CHF) an. Ökologisch ist es sinnvoller, die Baumaschinen nur einmal auffahren zu lassen. Das schont Flora und Fauna. Zudem blieben mit einer Teilrealisierung wesentliche Schwerpunkte des Masterplans auf der Strecke: Beispielsweise die Trennung von motorisiertem Verkehr und Velofahrern und die Parkplatzsituation.

3. Wieso bietet der Gemeinderat der Bevölkerung eine günstigere Alternative für 14.5 Millionen CHF an?

Es stehen viele Investitionen an. Verständlicherweise wird es Stimmen geben, die im Widenbad weniger Geld ausgeben möchten. Der Gemeinderat bietet der Bevölkerung eine Alternative. Trotzdem ist er überzeugt, dass eine Realisierung in einem Bauschritt auch finanziell die nachhaltigere Variante ist.

4. Wie lange dauert die Realisierung?

Geplanter Baustart ist im Jahr 2021 mit dem Ziel, die Sport- und Freizeitanlage auf die Sommersaison 2023 fertig zu stellen. Bei einer Teilrealisierung müsste der Baukredit der zweiten Etappe nochmals an die Urne. Über die zweite Etappe würde voraussichtlich nicht vor 2026 abgestimmt.

5. Wo geht das Geld hin? 18 Millionen sind eine extrem hohe Summe.

Der Umfang des Bauprojekts sowie die besonderen Anforderungen der sensiblen Lage machen das Bauprojekt bautechnisch und finanziell anspruchsvoll. Dabei ist es dem Gemeinderat wichtig, die finanziellen Mittel in Qualität, Beständigkeit und Nachhaltigkeit der Infrastruktur zu investieren.

6. Erhöhen sich durch den Bau des Projekts die Steuern in Männedorf?

Der Bau der neuen Sport- und Freizeitanlage Widenbad allein hat nicht höhere Steuern zur Folge. Eine Steuererhöhung ist von viel mehr Faktoren abhängig. Alle Investitionen und gebundenen Ausgaben sind ausschlaggebend, wie auch die laufenden Steuereinnahmen. Steuerfusserhöhungen geschehen immer aufgrund des Gesamtfinanzhaushalts der Gemeinde.

7. Was geschieht, wenn die beiden Kreditvorlagen abgelehnt werden?

Nach einer Situationsanalyse würde der Gemeinderat der Bevölkerung in nützlicher Frist ein neues Projekt vorlegen. Parallel dazu würden die bestehenden Plätze, Gebäude und Wege aufwändig saniert. Diese Anlagen müssten jedoch erst wieder ihr Lebensende erreichen, bis eine ganzheitliche Neugestaltung bzw. Erweiterung sinnvoll wäre.

8. Die Sport- und Freizeitanlage Widenbad ist eingebettet in sensible Natur. Wie stellen Sie sicher, dass dies mit dem Ausbau so bleibt?

Das Widenbad stellt hohe ökologische Anforderungen. Der Gemeinderat sieht es als seine Pflicht, dieser sensiblen Lage Rechnung zu tragen. Deshalb wurden die Anliegen des Natur- und Vogelschutzvereins Männedorf-Uetikon-Oetwil (NVMU) berücksichtigt. Mehr Bäume sorgen für eine natürliche Kühlung, extensive Wiesenflächen bieten Insekten Lebensraum und durchlässige Korridore mit ökologischen Strukturelementen erlauben Wildtieren sich gefahrenlos zu bewegen. Die Abstände der Sport- und Freizeitanlage zum Waldgebiet wurden vergrössert, um Flora und Fauna zu schonen. Die Platzbeleuchtung wird zusammen mit dem Schweizerischen Fussballverband optimiert, so dass weniger Licht in den Wald abstrahlt.

9. Wieso ist der Rasen so teuer? Ein vergleichbarer Kunstrasen kostet nur halb so viel.

Der Kunstrasen der neuen Sport- und Freizeitanlage Widenbad ist granulatifrei und erfüllt die hohen Anforderungen des Schweizerischen Fussballverbands. Der Fels unter dem Areal macht die Installation des Kunstrasens aufwändiger.

10. Ist das neue Widenbad eine neue Anlage für den FC Männedorf?

Das neue Widenbad ist eine Anlage für die ganze Gemeinde. So sind nebst neuen Fussballfeldern auch Anlagen für Sportarten, die ohne eine Vereinsmitgliedschaft ausgeübt werden können, vorgesehen. Dazu gehört ein Pumptrack, ein Skatepark, eine Hindernisanlage für Parkour und Outdoor-Fitnessgeräte. Ein neuer Grill- und Spielplatz ergänzen das Freizeitangebot im Widenbad. Die Garderoben sind öffentlich zugänglich. Weiter ist die Entflechtung von Fussgängern und Autoverkehr geplant.

Die Fussball-Rasenflächen sind auch für andere Sportarten geeignet, in Zukunft kann bspw. auch ein Landhockey- oder Frisbee-Klub Interesse anmelden.

11. Wieso gehört die Zufahrt über den Seidenhausweg nicht zum Projekt?

Die Sport- und Freizeitanlage Widenbad gilt heute schon als erschlossen. Die Erweiterung und die Bauten bedingen keinen Ausbau des Seidenhauswegs. Er liegt ausserhalb der beiden Varianten der neuen Sport- und Freizeitanlage Widenbad.

Der Seidenhausweg wird in Zukunft unabhängig zur Erweiterung der Anlage für die verschiedenen Verkehrsteilnehmer getrennt. Es handelt sich dabei um ein separates Projekt. Zusammen mit den Initianten wird zurzeit eine geeignete Lösung ausgearbeitet.